

Die gelbbroschurten Zweimark-Bücher = Das große Sommergeschäft

Soeben erschienen:

**Henri Barbusse
Klarheit**

Fortsetzung von „Feuer“ / 8. Tausend

Es ist kein Roman, es ist ein Bekenntnis aus tiefster Seele, gesprochen mit dem Feuer der Wahrhaftigkeit, hingeschleudert an eine Welt der Lüge und Heuchelei. (Süddeutsche Presse.)

**C. van Bruygen
Das zerstörte Ameisenreich**

1. Tausend

Ein gewiß eigenartiger Roman; er ist neben Thomas Morus Utopia, Bellamy's „Aus dem Jahre 2000“, Robinson und Gulliver zu stellen. (St. Galler Tagblatt.)

**K. M. Oberutschew
Die Morgenröte**

Erinnerungen des Obersten Oberutschew an die russische Revolution von 1917

3. Tausend

Das Buch liest sich wie der spannendste Roman. Die Darstellung ist so jugendlich, temperamentvoll und von Begeisterung durchglüht, daß man hinter dem Verfasser eher einen Zwanziger als einen Fünfziger vermuten würde. (Basler National-Zeitung.)

Röthlisberger

Jakob der Weltfahrer

Seine Berufe und Ehen / 2. Tausend

Mit Illustrationen von Jakob Nel, Stuttgart.

Das Buch steckt voll Handlung und mit fast überlösender Folge werden die Erlebnisse und Abenteuer des Helden abgerollt. (Köln. Mittagblatt.)

Max Hochdorf

Die Erleuchteten

Eine Erzählung / 1. Tausend

Das hohe Lied des Leidens will dieses Buch singen, jenes Leidens, das der Menschheit schließlich die Erlösung von der Erdgebundenheit ihres seelischen Daseins bringen soll. (Die Literatur.)

Leonid Andrejew

Das Joch des Krieges

4. Tausend

Man kann dieses Buch nicht ohne tiefste Ergriffenheit aus der Hand legen. (Literarisch-musikalische Rundschau, Wien.)

P. J. Jouve

Ihr seid Menschen

1. Tausend

So ist auch in dieser Dichtung eine Vorfreude der großen Erneuerung, die nachher kommen muß. (Zeitschr. für Bücherfreunde.)

R. Jeremias Kreutz

Die große Phrase

2. Tausend

Sein blendender Stil macht seine Lektüre außerordentlich genussreich. (Die neue Zeit, Stuttgart.)

Louis Hémon

Maria Chapdelaine

Roman aus Canada / 3. Tausend

In drei Jahren ist dieses Erstlingswerk eines Autors, der inzwischen gestorben ist, in über 1 Million Exemplaren abgesetzt worden. Das ist ein Erfolg, der in der Weltliteratur wohl einzig da steht, zumal der Roman weder aktuell politisches noch schillerndes Charakter trägt. Maria Chapdelaine ist ein ernstes, von Ethik durchglühtes Epos. (Die Literatur.)

Andreas Latzko

Der wilde Mann

Roman / 6. Tausend

Und so wird dies starke und eindrucktiefe Buch zu einem Mahnmal an die Erzieher der heranwachsenden Mädchen, fest und und wahr zu sein dem überbordenden Gefühlsleben der Jugend weiblich gegenüber. (Schweiz. Lehrerinnen-Zeitung.)

Douglas Goldring

Das Glück

Das Buch einer Freundschaft / Roman / 1. Tausend

Der Roman Douglas Goldrings, den man schätzen wird diese seltsam problematische Freundschaft eine tiefe Seele. (Neue Zürcher Zeitung.)

C. van Bruygen

Das Reich Gottes in Sibirien

1. Tausend

Eine sichere Feder zeichnete Bilder von zarter seelischer Schönheit, von rein und tief empfundenen Bereitschaft zum Märtyrertum. (Thüringer Allgemeine Zeitung.)

Jeanne von Vietinghoff

Die Weisheit des Guten

2. Tausend

Sie hat ein tapferes und schönes Buch geschaffen, das dem Ideal der Gegenwart wegdauernd entgegenkommt. Man wird das Werk viele Leserinnen und auch Leser finden. (Literar. Zentralblatt für Deutschland.)

Endlich eine Serie in deutscher Sprache, die in Preis und Ausstattung den besten französischen Romanen entspricht!

Jeder Band

10 Bände

50 Bände

100 Bände



Rascher & Cie. A.-G., Zürich

**Leonhard Frank
Der Mensch ist gut**

21. Tausend

Charakteristik, oft bis zum Unerheimlichen gesteigert, ist die Signatur dieses bedeutsamen Werkes. (Schweizerische Militär-Zeitung.)

Hans Zurlinden

Die Symphonie des Krieges

1. Tausend

Das Buch führt zum Erkenntnis, daß sich letztlich alles Erleben im Dreiklang — Melancholie, Verzweiflung, Aufschwung — abspielt, führt der Gedankenwelt über den Krieg hinaus zum letzten Suchen nach dem Sinn des Lebens. (Berliner Tageblatt.)

Briefe eines Soldaten

4. Tausend

Das tiefes, inneres Leben birgt sich in der Briefsammlung, die in dem Aufbau und ihrer Entwicklung einer Dichtung, einem Gesang, einem Hymnus gleicht. (Zeitschrift für Bücherfreunde.)

Andreas Latzko

Friedensgericht

8. Tausend

Das Buch liest dieses Buch mit der gleichen tiefen Erschütterung, wie die erste von Latzko, das uns zurückführen wollte zur Güte und Menschlichkeit.

S. Albert Asseo

Das Massengrab

3. Tausend

Das Buch führt uns in die Orient — jene Welt tut sich auf, die noch ein Asyl des Alters ist, und auf der Schwelle dieses Wohnsitzes der barbarischen Zeiten scheinen die alten Götter zu stehen, mit den neuen Göttern zu ihrer alten Welt. (Neue Zürcher Zeitung.)

Das Buch ist ein Kriegerroman, kein freierfundenes Abenteuerbuch, sondern ein Gegenwartsroman, der uns wahrheitsgetreu das brodelnde Leben in Saloniki schildert und dabei die spannenden Abenteuerromane in den Schatten stellt.

Alle in Preis und Ausstattung den besten französischen Romanen entspricht!

Jeder Band

10 Bände

50 Bände

100 Bände

100 Bände

Rascher & Cie. A.-G., Leipzig, Stuttgart, Wien

**Andreas Latzko
Menschen im Krieg**

31. Tausend

Jedes dieser Prosastücke — legt eine ganze Mauer von „Kriegsliteratur“ nieder, deren durchschnittliche Erbarmlichkeit auch dem bescheidensten gestrigen Schuttflicker allmählich aufgehen muß, sprengt den dicken Dunst überhafter Phrasen, den eine Horde von Wüstlingen und Bestochenen noch immer zu eklektischen Schwadren zusammenbläst. (Die Literatur.)

Karl Zimmermann

Der Hauptmann Deutsche

Ein Buch für Enkel / 2. Tausend

Ein bannender Zauber geistert durch seine Seiten. (Die neue Zeit, Wien.)

Marcel Martinet

Die Tage des Fluches

Gedichte / 1. Tausend

Es sind Gedichte in dem Buch, die man nicht wieder vergißt, Gedichte, die Ewigkeit haben. (Zeitschrift für Bücherfreunde.)

Dr. Alfred Fried

Mein Kriegstagebuch

Das erste Kriegsjahr (7. Aug. 1914 bis 28. Juli 1915)

2. Tausend

Alfred Fried ist der leider zu früh verstorbene Vorkämpfer des Pazifismus und einer der ersten Träger des Nobelpreises.

Dr. Alfred Fried

Mein Kriegstagebuch

Das zweite Kriegsjahr (1. August 1915 bis 28. Juli 1916)

1. Tausend

Ein Zeugnis menschlich tief erschütterten Erlebens, ein sympathisches und förderliches Buch. (Literarischer Jahresbericht des Dörfelbundes.)

Dr. Alfred Fried

Das Kriegstagebuch

Das dritte Kriegsjahr (1. August 1916 bis 28. Juli 1917)

1. Tausend

Das vierte Kriegsjahr und der Friede von Versailles

(1. August 1917 bis 30. Juli 1919)

1. Tausend

Fried führt uns in trefflicher Weise in die Antikambre des großen Krieges ein; die täglichen Notizen wirken in ihrer Bilschöpfkraft und Unmittelbarkeit lebendig und packend. (Neue Zürcher Zeitung.)